

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 85 (2012)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen

Beim jeweiligen Sektionsvorstand oder beim Zentralkassier.

Zentralpräsident:

Präsident: Oberst Thomas Christen,
Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6,
P 041 420 41 10, G 041 248 84 85,
M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Lt-Col Béat Mader,
Caserne de Drognens, 1680 Romont,
026 652 72 36 / 73 00, M 079 604 33 64,
F 026 652 73 50, beat.mader@vtg.admin.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30,
Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58,
andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Gregor Stutz,
Schlösslistrasse 2, 6030 Ebikon,
P 041 440 31 72, G 041 748 70 42,
M 079 354 62 47, stutzg@gmx.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Olaf Wolfensberger,
Kleindorfstrasse 9, 8707 Uetikon am See
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch



SOLOG LOG-Brunch

«Unsere Armee zwischen den beiden Koreas»

Der traditionelle Brunch fand auch dieses Jahr am Samstag 24. März in der Mannschaftskaserne der Berner Truppen statt.

Nach einem ersten Aufwärmen bei Kaffee und Gipfeli eröffnete der ZP SOLOG, Oberst Thomas K. Christen zusammen mit dem Sektionspräsidenten Mittelland, Oberst Andres Krummen, offiziell den Anlass. Zum Auftakt wurde der scheidende Betriebsleiter Waffenplatz Bern, Oberst Rolf Born für seine Leistungen zu Gunsten des Waffenplatzes und insbesondere der SOLOG geehrt und verdankt.

Divisionär Jean-Jacques Joss, NNSC

Oberst Christen stellt Divisionär Joss als verdienten Berufsoffizier vor. Vor seinem Einsatz in Panmunjom war er Kommandant des Kompetenzzentrums Sport und Prävention.

Er war während seiner Karriere in den Inf Schulen Luzern, Panzerabwehrschulen Drognens und Chamblon sowie der Infanterie Offiziersschule Zürich tätig.

1996/97 besuchte er das US Army Command an General Staff College in Fort Leavenworth

(USA). Der in mehreren UN-Missionen erfahrene Divisionär ist zudem seit 1998 Chef der Schweizer Delegation im Conseil International du Sport militaire (CISM).

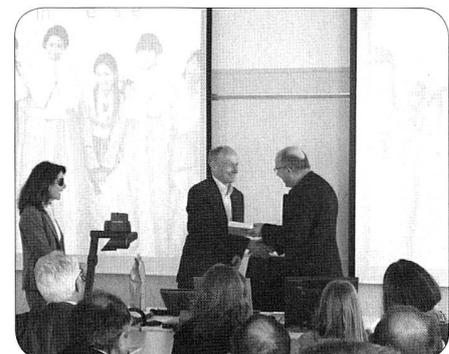
Korea, das Land der Stille

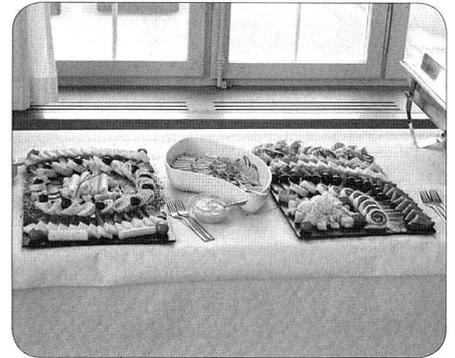
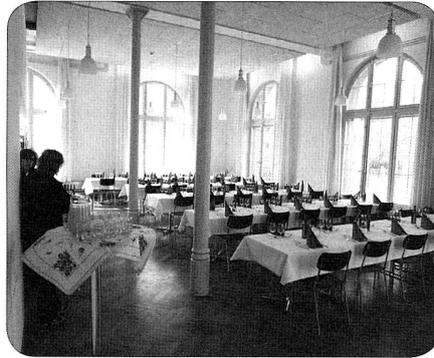
Die koreanische Halbinsel liegt zwischen dem gelben und dem Japanischen Meer. Im Norden grenzt sie an die Volksrepublik China und im Nordosten auf wenigen Kilometern an Russland. Im Süden der Halbinsel liegt die Japanische Inselkette.

Der Koreakrieg von 1950 teilt die Insel bis heute in das kommunistische Nordkorea und das demokratische Südkorea. Da am Ende des bewaffneten Konfliktes «nur» ein Waffenstillstand steht, der bis heute andauert, befinden sich die beiden Staaten de Jure im Kriegszustand.

Zur Überwachung des Waffenstillstandes wurde 1953 die Neutral Nations Survey Commission (NNSC) ins Leben gerufen. Der Süden nominierte Schweden und die Schweiz, der Norden Polen und die Tschechoslowakei als Mitglieder der Kommission.

Die Schweiz war ab 1953 zunächst mit einer Delegation von 100 Offizieren in Korea prä-





sent. Heute stehen jeweils noch fünf Schweizer Offiziere im Einsatz, welche in Panmunjom in der entmilitarisierten Zone stationiert sind. Sowohl Nord- wie auch Südkorea unterhalten in der entmilitarisierten Zone Propagandadörfer. Die Parteien legen jeweils Wert darauf, den höheren Fahnenmasten zu haben.

Die Legitimation der NNSC basiert auf den UNO Resolutionen 82, 83 und 84. Der Auftrag der NNSC war es, dass Waffenstillstandsabkommen zu überwachen, die Lage in der DMZ (Entmilitarisierte Zone) zu beobachten und die Grenzposten beider Seiten zu inspizieren.

Polen und die Tschechoslowakei haben sich 1993 bzw. 1995 aus dem NNSC zurückgezogen.

Von 1953 bis 1995 kann man das Engagement der Schweiz als «Gute Dienste» bezeichnen. 1995 brach Nordkorea die direkten Beziehungen zur Schweiz ab. Seit 2005 hat das NNSC wieder operationelle Aufgaben, welche 2008 noch erweitert wurden. Das NNSC kontrolliert, dass die Obergrenzen von 34 000 ausländischen Soldaten nicht überschritten werden. Auch das Betreuen und Informieren von Besuchern der DMZ gehört zu den Aufgaben. Am 27.07. jedes Jahr organisiert das NNSC den Armistice Day.

Das NNSC nimmt auf die militärische Lage in der DMZ aktiv Einfluss mittels Teilnahme an den Feldübungen der Südkoreanischen Ar-

mee, der Überwachung der Grenzposten des Südens, der Beobachtung aller Übungen und Verschiebungen ab Stufe Brigade, sowie mittels Beobachtungsflügen zur Feststellung von Veränderungen an der Grenze.

Es leistet ebenfalls Hilfe bei der Rekrutierung von wie auch immer über die Grenze gelangten Personen. Im Bereich militärischer Überläufer ist der NNSC bei den Interviews dabei um diese zu überwachen und um Informationen zu sammeln.

Das NNSC will sicherstellen, dass die Waffenstillstandsvereinbarung intakt bleibt und eingehalten wird. Gemäss Bundesrat Ueli Maurer wird es solange vor Ort bleiben, wie es gebraucht wird.

«Bunte Kostproben aus Korea»

Frau Christine Joss über das Leben in Korea

Korea ist ein touristisch beinahe unbekanntes Land, welches sich topmodern gibt, in seinen Strukturen aber den Traditionen verpflichtet ist.

Die Familie Joss war auf der amerikanischen Young San Army Base untergebracht. Innerhalb der Basis deutet nichts darauf hin, dass man sich nicht in den USA befinden könnte. Einzig die «wilden» Fasane, welche schon mal zum Haustier avancieren können, weisen auf Korea hin.

Da die Basis ungefähr wie eine US-Kleinstadt organisiert ist, verlassen die Bewohner diese praktisch kaum. Die Unterhaltung der Garnison wird sehr umfangreich organisiert, da werden schon mal Stars aus den USA für ein Konzert eingeflogen.

Die US-Base liegt als grüne Insel mitten in Seoul. Die Hauptstadt Südkoreas ist gemäss Frau Joss zu gross um «in den paar Jahren» alles gesehen zu haben. Die Stadt ist enorm belebt, das Verkehrsaufkommen ist immens. Die Stadtverwaltung versucht in neuester Zeit in grossem Tempo grüne Oasen und Fussgängerzonen zu schaffen.

Das kulturelle Angebot ist sehr umfangreich und die verschiedenen Restaurants sind kulinarisch sehr interessant.

In Seoul verschmelzen Tradition und westliche Kultur ineinander. Das Tragen von Miniröcken wurde erst in jüngster Zeit offiziell erlaubt. Hingegen mutet es ungewohnt an, dass die Herren den Damen die Handtasche tragen. Selbst Männer in Uniform wurden schon mit dem rosa Glittertäschchen der Freundin beobachtet. Die jungen Südkoreaner sprechen sehr gut englisch. In der älteren Generation sind dafür fast keine Fremdsprachenkenntnisse vorhanden.

Als kulturelle Besonderheit kann gemäss Referentin die ausweichende Art der Menschen bezeichnet werden. Man erhält nie eine direkte Antwort auf eine Frage. Problemen wird



allgemein lieber ausgewichen als dass nach Lösungen gesucht wird. Die Familie/soziale Gruppe steht im Zentrum der koreanischen Kultur.

Frau Joss verbrachte die Zeit auf der Base mit einer reich gefüllten Agenda. Galt es doch, den Delegationschef der NNSC bei öffentlichen Verpflichtungen zu begleiten, repräsentative Anlässe für Gäste zu organisieren oder Anlässe mit der Schweizer Gemeinschaft durchzuführen. Als Belohnung gab es dafür ab und zu eine Shoppingtour.

Natürlich forderte die während der Auslandskommandierung geborene Tochter Noel auch Ihren Anteil an Aufmerksamkeit. Damit es Frau Joss nicht langweilig wurde absolvierte sie ein Fernstudium in forensischer Psychologie. Aufgrund dieses Interesses fand sie auch Kontakt zum Forensischen Institut Korea, an dem sie der Polygraph (Lügendetektor) ganz besonders faszinierte. Zum Ausgleich gehörte jeweils auch eine gute Portion Sport.

Gemäss Frau Joss war die Zeit in Korea eine beeindruckende und «kunterbunte» Erfahrung, die Befürchtungen zu Beginn hätten sich ins Gegenteil verkehrt.

Über all dem genannten schwebt aber dennoch permanent das Damoklesschwert des Krieges, wenn man bedenkt, dass sich an der innerkoreanischen Grenze auf der einen Seite 3 Mio. aktive Nordkoreanische Soldaten, welche über 4 Mio. Mann Reserve verfügen und auf der anderen Seite 680 000 Südkoreaner unterstützt von 28 000 Mann US-Truppen und einer Reserve von ca. 3 Mio. Mann gegenüberstehen.

Das Ende der Veranstaltung rundete der traditionell gemütliche Brunch mit viel Diskussionsstoff ab.

Text und Fotos cs

SSOLOG ROMANDE	
Vaud: Tous les 1 ^{er} jeudi du mois, le stamm au Café Romandie, Lausanne	
07.06.12	Stamm sortie (grpmt VD-GE) selon convocation (visite, repas)
16.06.12	Assemblée générale SSOLOG Suisse (organisation section suisse) Selon convocation (assemblée, visite-apéritif, repas)
25.08.12	RIPOSO / Sortie en famille (grpmt FR) Montée au Chalet du Soldat, Jaun (marche, repas)
04.09.12	POCA / Visite de la police cantonale de Fribourg, CIG Centre, 1763 Granges-Paccot 18h00 (visite guidée) places limitées
04.10.12	Stamm Chasse (grpmt VD-GE) Selon convocation
24.11.12	Sortie d'automne (grpmt VD-GE en collaboration avec le grpmt BE/NE/JU) Selon convocation (marche, visite, repas)
Tous les détails sur www.officiers.ch	

VSAM

Verein Schweizer Armeemuseum
Association du musée suisse de l'armée
Associazione del museo svizzero dell'esercito
Associazion dal museum svizzer da l'armada




Der VSAM unterstützt die Sammlung Historisches Material der Schweizer Armee und setzt sich für die Schaffung eines künftigen Armeemuseums ein. Helfen Sie mit, die Geschichte zu erhalten, werden Sie Mitglied!
Zudem steht ein grosses Angebot an Militär-Literatur bereit und bei der einzigen offiziellen Verkaufsstelle sind (fast) alle Schweizer Uniformabzeichen erhältlich. Die Bücher- sowie Abzeichenlisten sind im Internet abrufbar. Unterlagen zur Mitgliedschaft können Sie per Mail oder per Post anfordern. Machen Sie mit!



www.armeemuseum.ch
Mail: information@armeemuseum.ch - shop@armeemuseum.ch
 Postadresse: VSAM - Postfach 2634 - CH 3601 Thun

SOLOG OSTSCHWEIZ

Ehemalige der OVOG in Mels

Bereits zur Tradition geworden sind die Treffen von Ehemaligen der Ostschweizerischen Versorgungsoffiziers-Gesellschaft OVOG. 28 Teilnehmer erhielten am 11. November 2011 im st. gallischen Mels einen interessanten Einblick in die aktuelle Form der Rekrutierung.

Unter dem Kommando von Oberst Markus Krucker werden im Rekrutierungszentrum Mels angehende Dienstleistende aus den Kantonen St. Gallen, beiden Appenzell, Glarus, Graubünden und Schwyz rekrutiert. Die Rekrutierung dauert drei Tage. Für Freizeit und Unterkunft stehen moderne Aufenthalts- und Schlafräume zur Verfügung.

Stabsadj Hansjörg Hürlimann und Adj Uof Hanspeter Rast führten kompetent durch die verschiedenen Rekrutierungsstationen. Neben körperlichen Fitness-tests und gründlichen ärztlichen Untersuchungen wird viel Wert auf psychologische Abklärungen gelegt. Der Chefarzt des Rekrutierungszentrums entscheidet nach dem Schlussgespräch mit den Leistungspflichtigen abschliessend über die Tauglichkeit in Armee oder Zivilschutz mit rund 280 verschiedenen Zuteilungsfunktionen. Es fällt auf, dass im ganzen Rekrutierungsablauf Mitarbeiter in Zivil dominieren.

Bei Apéro und Mittagessen in der durch den SV Service Schweiz geführten Kantine fand auch der gesellschaftliche Teil genügend Raum. Oberst a D Willi Weishaupt, ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied, sprach im Namen der Teilnehmer seinen Dank an Oberst Markus Krucker und seine Mitarbeiter und im besonderen an Major a D Axel Moog für die Organisation der Veranstaltung aus. Ein nächstes Treffen soll im Jahr 2012 stattfinden.



www.fourier.ch

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail mut@fourier.ch

Zentralpräsident

Four Eric Riedwyl, Kranichweg 4/131,
3074 Muri bei Bern, Mobile: 077 450 29 83
eric.riedwyl@fourier.ch

Nordwestschweiz

Präsident: Four Daniel Wildi, Oerinstrasse 37,
4153 Reinach, daniel.wildi@fourier.ch,
Tel. P.: 061 711 08 25, Handy: 076 331 05 78

Bern

Präsident: Four André Schaad, Walperswilstrasse 40, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49,
T G 032 843 98 03, N 079 270 75 76,
andre.schaad@postmail.ch oder
andre.schaad@vtg.admin.ch

Graubünden

Präsident: Four Matthias Imhof,
Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt,
N 078 724 08 07,
matthias.imhof@bluewin.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37,
5036 Oberentfelden,
T P 062 723 80 53, 079 232 26 73,
sagigut37@bluewin.ch

Romande (ARFS)

Président: Four Mathieu Perrin,
Case postale 25, 1580 Avenches
079 683 80 15
president@arfs.ch

Ticino

Presidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi,
6968 Sonvico, T P 091 820 63 06,
T G 091 943 42 79, F 091 820 63 51,
M 079 681 00 33,
andre.gauchat@baloise.ch

Zentralschweiz

Four Beat Heimgartner, Fildernrain 24,
6030 Ebikon, Mobile: Tel G: 041 666 63 07,
M 079 354 05 24, zentralschweiz@fourier.ch

Zürich

Four Roger Seiler, Metzgerweg 4,
8906 Bonstetten, P 044 701 25 90,
G 044 236 98 29, M 079 251 68 15,
roger.seiler@fourier.ch